

Informationen zum Förderantrag Nr. 19-080

Antragsteller:	Freundeskreis Julius-Riemer-Sammlung e.V.
Institutionelle Förderung:	Miet- und Betriebskosten 2019
Gesamtkosten:	2.025,00 Euro
Eigenmittel:	610,00 Euro
Beantragter Zuschuss:	1.415,00 Euro

Stellungnahme zum Projekt:

Der gemeinnützige Verein Freundeskreis Julius-Riemer-Sammlung e.V. ist am 16. März 2013 aus einer Bürgerinitiative heraus entstanden. Zuvor hatte die Bürgerinitiative durch regelmäßige Vortragsveranstaltungen zu den abgedeckten Themenbereichen der Riemer-Sammlungen gehalten und damit den Bekanntheitsgrad der Sammlungen in der Stadt erhöht. 2012 wurde dann ein Workshop zu den „Perspektiven der Riemer-Sammlung“ organisiert und durchgeführt.

Als Freundeskreis setzt sich der Verein für die ideelle und materielle Förderung der von Julius Riemer begründeten naturkundlichen und ethnologischen Sammlung als Teil einer vielfältigen Kultur-, Ausstellungs-, Bildungs- und Forschungslandschaft in Wittenberg ein.

Das beinhaltet insbesondere unseren Einsatz für

- die Gewährleistung und langfristige Sicherung einer breiten öffentlichen Zugänglichkeit der Sammlung für Ausstellung, Bildung und Forschung,
- die Verbreitung von Informationen über die Sammlung,
- die Erhaltung und Erweiterung der Sammlung,
- die vielseitige Nutzung der Sammlung in der naturwissenschaftlichen, politischen sowie historischen Bildung,
- Forschungen zur Sammlung und zu den von der Sammlung abgedeckten Themenbereichen,
- den Austausch und die Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Institutionen vergleichbarer Fachrichtungen.

Ergänzend dazu werden für alle Interessierten landkreisweit Führungen, wie beispielsweise Baumführungen, Wildkräuterführungen auf den Elbwiesen oder Frühjahresführungen ins Tal des Grieböer Baches durch den Verein angeboten und organisiert. Auf diese Weise erreicht der Freundeskreis Einwohner der Stadt und des Landkreises vom Kita-Alter bis zu den Senioren.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt besteht der Verein aus 42 Mitgliedern. Darüber hinaus werden wird der Verein von einer Vielzahl bekannter natur- und völkerkundlicher Fachleute aus verschiedenen Museen unterstützt. Der international bekannte Biologe, Verhaltensforscher und Primatenexperte Professor Carsten Niemitz, der auch als Anatom und Kriminologe von sich reden macht, ist Schirmherr der Julius-Riemer-Sammlungen und unterstützt damit den Verein.

Aufgrund der Vielzahl der Exponate ist ein Teil der Julius-Riemer-Sammlung im Zeughaus der Städtischen Sammlungen für interessierte Einwohner der Stadt, Kitas, Schulklassen und Touristen zu sehen.

Diese Ausstellungsfläche im städtischen Objekt Pfaffengasse 18 in der Kernstadt hat der Verein seit dem 01.05.2015 angemietet. Die jährlichen Miet- und Betriebskosten betragen insgesamt 2.025,00 Euro. Der Finanzierungsplan im Antrag weist Eigenmittel in Höhe von 610,00 Euro aus. Folglich beteiligt sich der Antragssteller mit 30 vom Hundert an den Gesamtausgaben.

Die Sicherung der kontinuierlichen Vereinsarbeit und die langfristige Sicherung einer breiten öffentlichen Zugänglichkeit der Sammlung für Ausstellung, Bildung und Forschung begründet die sachliche Notwendigkeit.

Die zeitliche Unabweisbarkeit begründet sich im bestehenden Mietvertrag mit den daraus resultierenden Zahlungsverpflichtungen.

Empfehlung der Verwaltung: 1.415,00 Euro